



Alle Teilnehmer erhielten Urkunden.

FOTOS: VOLKMAR DIMPFEL

Junge Helfer sind gut gerüstet

EINSATZ Die Teilnehmer des Jugendrotkreuz-Bezirkswettbewerbs sind fit in Erster Hilfe. An den Stationen war auch Kreativität gefragt.

FURTH IM WALD. Mancher Further schaute am Wochenende etwas überrascht, als er immer wieder Gruppen von Jugendlichen begegnete, die meist auch noch eine Jugendrotkreuz-Aufschrift auf ihren Jacken hatten. Von Freitag bis Sonntag fand in Furth im Wald der Jugendrotkreuz-Bezirkswettbewerb statt. Veranstalter war der BRK-Bezirksausschuss Jugendrotkreuz des Bezirksverbands Niederbayern/Oberpfalz, Ausrichter war der Kreisverband Cham. 49 Wettbewerbsgruppen nahmen teil.

Am Freitagabend wurden im Schulzentrum die Zelte aufgebaut und nach Abendessen und Begrüßung fanden die ersten Wettbewerbe statt. Am Samstagmorgen ging es richtig los. An verschiedenen Stellen der Stadt waren die Prüfungsstationen aufgebaut. Die Wettbewerbe sind ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Jugendrotkreuzes (JRK). Mit den Wettbewerben werden die informelle Wissensvermittlung und das Lernen im Team gefördert. Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche von sechs bis 27 Jahren.

Teilnehmer beim Bezirkswettbewerb waren die Sieger der Kreiswettbewerbe der 16 Kreisverbände des Be-



Die Further Bergwachtjugend erreichte beim Wettbewerb in der Stufe III den zweiten Platz.

zirksverbands Niederbayern/Oberpfalz. Die Erst- und Zweitplatzierten des Bezirkswettbewerbs nehmen dann im Juli am Landeswettbewerb in Traunstein teil. Um eine gerechte Bewertung sicherzustellen, findet der Wettbewerb nach Altersgruppen gestaffelt statt. Jede Gruppe besteht aus höchstens sechs Teilnehmern.

Jugendliche reagierten schnell

An acht Motto-Stationen mussten die Gruppen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Die Stationen waren kreativ, hier mussten die Teilnehmer basteln, und musisch, die Gruppen mussten ein Theaterstück aufführen. Dazu kamen Erste Hilfe in Theorie und Praxis, Fun & Action, die Abfrage von Allgemeinwissen und Aufgabe zu einem Rot-Kreuz-Thema. Dass die Jugendlichen ihre Aufgaben beherrschten, zeigte sich am Samstagmorgen, als ein älterer Spaziergänger eine Herz-

attacke erlitt. Die Jugendlichen leisteten sofort Erste Hilfe, alarmierten den Rettungsdienst und kümmerten sich auch noch um den Hund des Spaziergängers, bis dieser von Angehörigen des Spaziergängers abgeholt wurde.

Nach dem Mittagessen folgte am Samstagnachmittag das Freizeitprogramm. Am Sonntagvormittag stand mit der Siegerehrung ein Großereignis an. Jede der 49 Gruppen erhielt eine Urkunde und für jedes Gruppenmitglied gab es eine Medaille. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte der Dank an alle Organisatoren. Die stellvertretende Vorsitzende des bayerischen Jugendrotkreuzes, Luisa Bätz, freute sich bereits darauf, die Besten des Wettbewerbs beim Landesentscheid wiederzusehen. BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner würdigte die Leistungen der Jugendlichen und überbrachte die Grüße von BRK-Präsident Theo Zellner. Dann nahmen Mitglie-

DER WETTBEWERB

Teilnehmer: Rund 400 Personen waren beim Wettbewerb dabei. Insgesamt sind im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz im Jugendbereich etwa 19 000 Kinder und Jugendliche engagiert.

Tradition: Die Gruppen treffen sich jedes Jahr auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene, um ihr Können auf kreative Art an den Mottostationen zu zeigen.

der des Jugendrotkreuz-Bezirksausschusses gemeinsam mit Luisa Bätz die Siegerehrung vor. Alle Teilnehmer erhielten großen Applaus, egal welche Platzierung sie erreichten.

Erfolgreiche Bergwachtjugend

Die erfolgreichsten Teilnehmer waren bei den Bambini die „Schnellen Helfer“ (KV Regensburg), „Zwetschgal“ (KV Passau) und Neunburg (KV Schwandorf). Bei der Stufe I waren es die „Stonewoodkids“ (KV Tirschenreuth), die „Kickererbsen“ (KV Passau) und „Die coolen Kiddies“ (KV Straubing-Bogen).

Bei der Stufe II setzten sich die „Crazy Sanis“ (KV Regensburg) an die Spitze, gefolgt von den „Hänni Bännys“ (KV Schwandorf) und dem „HvO Amberg“ (KV Amberg-Sulzbach). In der Stufe III dominierten „Die Oldies“ (KV Neumarkt) vor der Bergwachtjugend Furth im Wald und den „Wilden Füchsen“ (KV Tirschenreuth). (fvd)